

## **FPÖ-Landtagsabgeordnete gesteht Unfähigkeit der Freiheitlichen Bildungsarbeit ein**

Utl.: Kosten für Integration werden auf die Gemeinden abgewälzt =

Klagenfurt (SP-KTN) - Scharfe Kritik kam heute von der SPÖ bezüglich der Aussagen von LAbg. Dietlinde Kreuzer in Bezug auf die Kostenübernahme von Sachaufwendungen bei den Sonderpädagogischen Zentren. "Es kann nicht sein, dass ÖVP und FPÖ auf Bundesebene beschließen Kosten auf die Gemeinden abzuwälzen und ihre Parteikollegen sich dann nur weil die Gemeinderatswahl bevorsteht, als die Retter selbstverbockter Maßnahmen aufspielen", so Rudolf Altersberger (SP).

Es sei geradezu unverschämt, wie die Freiheitlichen den Wahlkampf und das Jahr der Behinderten strapazieren, obgleich sie in den letzten Monaten und Jahren in Kärnten unter Beweis gestellt hätten, dass sie für Integration nichts übrig haben und die Behinderten Menschen ihnen im Jahr der Behinderten ebenso gleichgültig sind wie sonst. "Die SPÖ wird sich jedoch vom Wahlkampfgetöse ihrer Mitbewerber nicht von ihrer Politik in der die Menschen zählen abbringen lassen", so Altersberger.

Rückfragehinweis: SPÖ Kärnten  
Mario Wilplinger  
Pressesprecher  
Tel.: 0463-577 88 76  
E-Mail: mario.wilplinger@spoe.at

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0190 2003-02-12/17:27

121727 Feb 03

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20030212\\_OTS0190](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030212_OTS0190)